

# Kerkerbachbahn-Aktien-Gesellschaft

Sitz der Verwaltung: (16) Kerkerbach, Post Runkel (Lahn)

**Drahtanschrift:** Kerkerbachbahn Limburglahn

**Fernruf:** Limburg 949

**Postcheckkonto:** Frankfurt (Main) 8957

**Bankverbindung:** Nass. Landesbank, Runkel (Lahn).

**Gründung:** Die Gesellschaft wurde am 12. Mai 1884 gegründet. Betriebseröffnung am 1. Mai 1886. Konzession am 9. April 1884, 4. Dezember 1901 und 8. Juni 1904 unbeschränkt. Sitz bis 29. September 1906 in Christianshütte.

**Zweck:** Bau und Betrieb einer Nebenbahn zur Beförderung von Personen und Gütern zwischen Hintermeilingen und Dehrn mit Anschluß an die Deutsche Reichsbahn in Kerkerbach; Kraftwagen für Personen und Güter.

Betriebseröffnung: 1. Mai 1886 bzw. 5. November 1886 bzw. 10. Januar 1888, für Güter und Personen am 1. Juni 1888. Die Strecke Hintermeilingen—Mengerskirchen, für die die Betriebspflicht erloschen war, ist 1934 abgebrochen worden.

**Vorstand bzw. Treuhänder:** Eisenbahndirektor Hermann Hartmann, Brohl (Rhein).

**Aufsichtsrat:** Kaufmann Friedrich Hammerschlag, Limburg (Lahn), Vorsitz; Bankdirektor Fritz Poppe, Limburg (Lahn), stellv. Vorsitz; Baumeister Heinrich Hemming, Runkel (Lahn); Wilhelm Linden, Arfurt (Lahn), vom Betriebsrat; Anton Trosch, Niederzeuzheim, vom Betriebsrat.

**Abschlußprüfer:** Der Bevollmächtigte für Bahnaufsicht, Frankfurt (Main).

**Geschäftsjahr:** Kalenderjahr.

**Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:**

Je nom. RM 100.— = 1 Stimme.

**Satzungsgemäße Verwendung des Reingewinns:** Dotierung des Erneuerungsfonds, dann mindestens  $\frac{1}{10}\%$  des Anlagekapitals an den Reservefonds, hierauf Tantieme an Beamte, Rest nach Beschluß der H.-V.

**Zahlstellen:** Gesellschaftskasse, Kerkerbach; Nassauische Landesbank, Runkel (Lahn).

## Aufbau und Entwicklung

1904: Ausdehnung des Kerkerbachbahn-Unternehmens auf den Bau und Betrieb der Bahnstrecke von Hintermeilingen nach Mengerskirchen.

1921: Entbindung von der Konzession für den Betrieb der Bahnstrecke Hintermeilingen—Mengerskirchen.

1945: Die Bahnanlagen haben durch den Krieg mit seinen Folgen keine größeren Kriegsschäden zu verzeichnen gehabt. Auch bei den Betriebsmitteln entstanden keinerlei Schäden.

Nach dem Zusammenbruch war der gesamte Verkehr in den Monaten April, Mai und Juni 1945 eingestellt. Ab 5. Juli 1945 wurde in beschränktem Umfange der Zugverkehr wieder aufgenommen.

1946: Am 1. Dezember 1946 Überführung der Kerkerbachbahn auf Grund des Artikels 41 der hessischen Landesverfassung in Gemeineigentum.

## Besitz- und Betriebsbeschreibung:

Bahnlänge: 20,51 km. Spurweite: davon 16,85 km 1 m, 3,66 km 1 m und 1,435 m.

## Bahnhofsanlagen:

Empfangsgebäude in Dehrn, Steeden, Eschenau, Schupbach, Heckholzhausen, Hintermeilingen.

Stellwerk in Kerkerbach-West.

Verladerampen in Dehrn, Eschenau, Schupbach, Heckholzhausen und Hintermeilingen.

Umlade-Sturzgerüst in Kerkerbach-West.

Verwaltungsgebäude: 1 in Kerkerbach.

## Betriebsmittel:

4 Lokomotiven, 3 Personenwagen, 1 Gepäckwagen, 95 Güterwagen.

## Anlagen des Kraftverkehrsbetriebes:

Bauliche Anlagen: 1 Autogarage.

Betriebsmittel: 3 Lkw.

**Die Gesellschaft gehört folgenden Verbänden an:** Verein Privater Eisenbahnen in der Amerikanischen und Britischen Besatzungszone, Gütersloh, Bahnhof Gütersloh-Nord; Arbeitgeberverband der Privaten Eisenbahnen in Hessen, Darmstadt, Nekkarstr. 5; Versicherungsverband Deutscher Eisenbahnen und Kleinbahnen, Berlin-Wilmersdorf, Mecklenburgische Str. 57.

## Statistik

**Kapitalentwicklung:** Ursprüngliches Kapital M 1 000 000.— und wurde bis 1908 erhöht auf M 1 408 000.—. 1918: Herabsetzung durch Zusammenlegung der Stammaktien (B) im Verh. 9:1, der Vorzugsaktien (A) im Verh. 3:1 unter gleichzeitigem Verzicht auf Vorzugsrechte, also von M 1 408 000.— auf M 235 000.—, gleichzeitig Erhöhung um M 665 000.— Aktien.

1923: Erhöhung um M 4 100 000.—.

1924: Umstellung von M 5 000 000.— auf RM 2 000 000.— (5:2).

1936: Herabsetzung von RM 2 000 000.— auf RM 500 000.—.

**Anleihe:** M 1 000 000.— in 4% Schuldverschreibungen von 1903. Die Anleihe war gekündigt zum 15. Dezember 1923. Noch im Umlauf am 31. Dezember 1946 RM 127 350.—.

**Genußrechte:** RM 42 400.—. Über die Genußrechte des Altbesitzes werden besondere Genußscheine ausgestellt.

**Heutiges Grundkapital:** RM 500 000.—.

Art der Aktien: Stammaktien.

Börsenname: Kerkerbachbahn A.-G., Kerkerbach.

Notiert an der Börse: **Hamburg.**

Ordnungs-Nr.: 94 741.

Stückelung:

93 Stücke zu je RM 200.—, Nr. 4001—4093;

4814 Stücke zu je RM 100.—, Nr. 5001—9814.

**Großaktionäre:** Bankhaus Lühring & Fritsch, Hamburg; Dr. J. Drost, Rotterdam.

## Grundbesitz:

	1939	1945	1946	1947
a) gesamt: qm	476 100	476 100	476 100	476 100
b) bebaut: qm	314 000	314 000	314 000	314 000
<b>Belegschaft:</b>	88	68	76	74
a) Arbeiter:	56	36	45	41
b) Angestellte:	32	32	31	33

## Kurse:

	1946	1947	letzter RM-Kurs
höchster:	160	168	—
niedrigster:	139	156	—
letzter:	160	168	175
Stopkurs:	185%		

## Dividenden auf Stammaktien:

	1939	1945	1946
in %:	0	0	0

**Tag der letzten Hauptversammlung:** 9. Oktober 1943.